

Neumarkter Wochenblatt.

Amtsblatt

der königl. Bezirksämter



Neumarkt und Parsberg

des k. Amtsgerichts, Rentamts, Forstamts und des Stadtmagistrats Neumarkt.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag und wird der Samstagnummer des Neumarkter Sonntagblatts gratis beigelegt. — Vierteljährlich 1 M. —
Insertionspreis 10 Pf. für die Zeile oder deren Raum.

Nro. 88.

Dienstag, den 25. Juli 1905.

70. Jahrg.

Velburg, 24 Juli 1905.

Gestern fand dahier zum erstenmale der **Bezirksfeuerwehrtag** des Bezirkes **Parsberg** statt. Die Versammlung wurde Punkt 10.00 Uhr durch den Herrn Bezirksvertreter Ferstl aus Parsberg mit einer kernigen Ansprache eröffnet und dankte derselbe zugleich den Delegierten für ihr zahlreiches Erscheinen. Der Bezirk zählt zurzeit 60 Wehren, welche bis auf eine vertreten waren. Wie aus dem Jahresbericht zu ersehen ist, wurden wiederum 3 neue freiw. Feuerwehren gegründet, was lobend anzuerkennen ist. Aus einem Rundschreiben des Landesverbandes an die Bezirksvertreter wurde den Anwesenden die Behandlung der Geräte und die Verteilung derselben an die Mannschaft zergliedert. Auch war ein Besuch des Feuerwehrehauptmanns Herrn Kramer von Hohenburg bei dem Bezirksausschuß eingelaufen, das den Feuerwehrehauptmann J. B. Kuhn von Velburg in Vorschlag brachte und den genannten Ausschuß, welche Taten und Leistungen des Hr. Kuhn auf dem Gebiete des Löschwesens anerkennt, ersuchte, denselben bei der vorgesetzten Behörde vorzuschlagen behufs Verleihung des Feuerwehrverdienstkreuzes, was allgemeine Zustimmung fand. Hierauf ergriff Herr Bezirksamtmann Aigner von Parsberg das Wort zu einer martigen Ansprache. Er verbreitete sich über die Lage und Stand der Wehren, deren Einrichtungen er als großer Freund der Feuerwehren genau kennt und richtete lehrreiche und aufmunternde Worte an die Delegierten. Dass es bei manchen Wehren noch da und dort fehlt, müsse man offen gestehen, deswegen dürfte keiner den Mut sinken lassen. In einigen Jahren wird seine Gemeinde des Bezirkes nicht mehr ohne freiwillige Feuerwehr sein. Sodann wurde an 11 anwesende Wehrmänner die Ehrenzeichen für 25 jährige Tätigkeit mit Diplom ausgehändigt; 2 Mitglieder aus Hemau erhalten es dort und einer ist inzwischen verstorben. Nach dem feierlichen Akte brachte Herr Bezirksamtmann ein Hoch auf Se. k. Hoh. den Prinzregenten, den allerhöchsten Protektor der Feuerwehren aus. Nachdem noch der Beschluss gefasst wurde, den nächsten Bezirksfeuerwehrtag 1906 in Aichkirchen abzuhalten, schloß Herr Bezirksvertreter die Versammlung. Um 1 Uhr hielt die hiesige Feuerwehr eine Übung ab, der von allen Seiten die volle Anerkennung ausgesprochen wurde. Nach derselben fand vor dem Kriegerdenkmal ein strammer Parademarsch statt. Hier ergriff Herr Bezirksamtmann Aigner nochmals das Wort zu einer kernigen Ansprache an die Velburger Feuerwehr, endigend mit einem dreifachen „Gut Heil“ auf unseren Regenten. Die Kapelle Erb spielte die Königshymne, welche Alle begeistert mitsangen. Es fand dann im Hollnbergersaal gemütliche Unterhaltung bei klingendem Spiele und einem guten echten bayerischen Tropfen statt. Der gestrige Tag wird allen Beteiligten noch lange in Zeit in Erinnerung bleiben. „Gut Heil“ bis nächstes Jahr in Aichkirchen.